Kurzer Prozess

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-488152

Nutzungsbedingungen

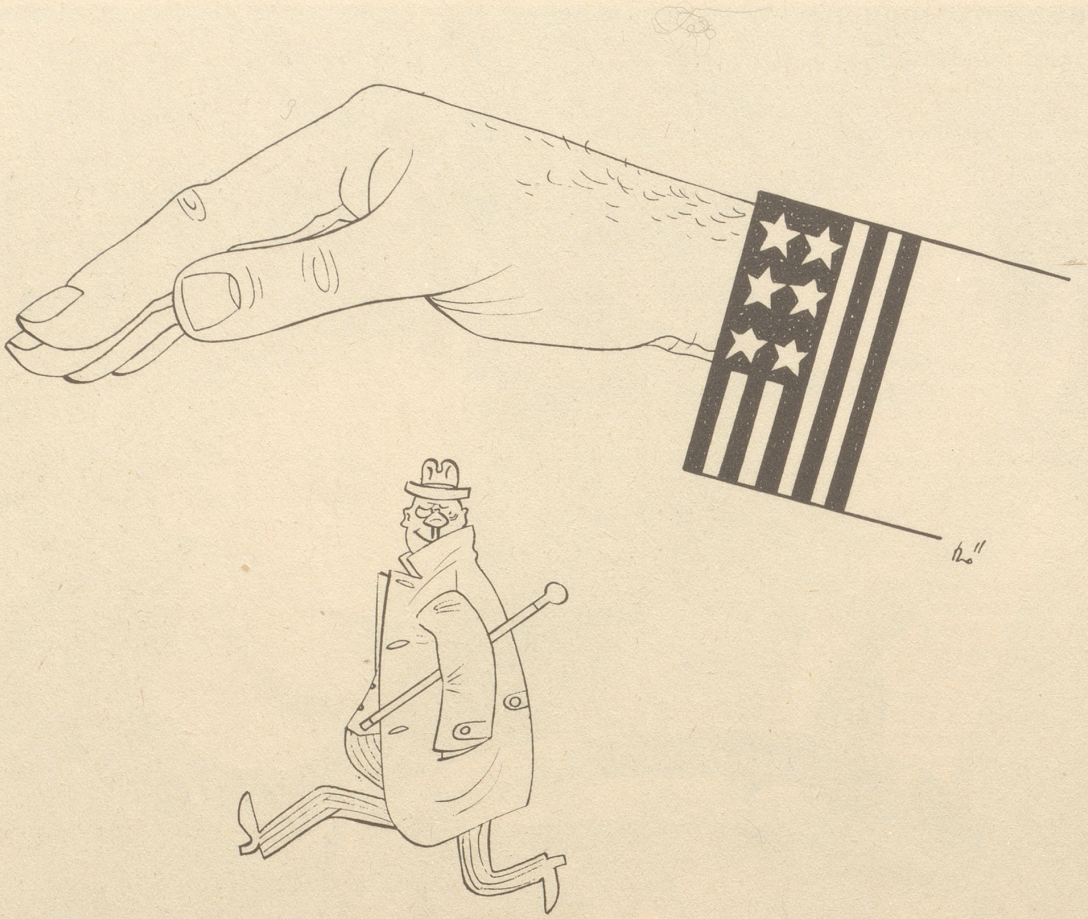
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wie geht es dem berüchtigten Freiherrn von Bibra in der amerikanischen Zone?

Danke! Imma jut!
Kann mich nich beschwerrn,
Bin in juter Hut
Janz wie einst in Bern!

Kurzer Prozeß

In einer bündnerischen Gemeinde findet man den Familiennamen Moser fast in jedem Haus. Von dort erzählt man sich folgendes:

Dr Fertinant Mooser und dr Jakob Mooser sind amena Oobend in dr Wirtschaft ghogget und hend eis zooge miteinander. Dr Fertinant Mooser ischt verlobt gseh mit dr Luise Mooser und dr Jakob Mooser mit dr Marie Mooser. Dr sälb Oobend wo s gsoffa hend miteinander, het dr Fertinant Mooser em Jakob Mooser en Füfliiber überii gii, er, dr Fertinant Mooser, wo verlobt sii mit dr Luise Mooser, näm jetzt d Marie Mooser, wo verlobt sii mit em Jakob Mooser und dr Jakob Mooser wo verlobt sii mit dr Marie Mooser, er näm jetzt d Luise Mooser wo verlobt sii mit em Fertinant Mooser.

Am andra Morga sii's zum Gmeinschriiber gganga un hen gsait: «Loosend Si Herr Gmeinschriiber, mir sin überii gghu: Ii, dr Fertinant Mooser, wo verlobt ischt mit dr Luise Mooser, ii nime jetz d Marie Mooser, wo verlobt ischt mit em Jakob Mooser, und dr Jakob Mooser wo verlobt ischt mit dr Marie Mooser nimmt jetz d Luise Mooser wo verlobt isch mit em Fertinant Mooser!»»

Dr Gmeinschriiber hät e bitz verdutzt driiglueget und hät gseit: «Das goot doch nit, miini Herre! Sie, dr Fertinant Mooser sind verlobt mit dr Luise Mooser und Sie, dr Jakob Mooser, mit dr Marie Mooser. So sind Sie aagschlaage im Chäschtli uf em Roothuus.»

«Es mues eifach guu», hät dr Fertinant gsait und hät siini Schigg in andra Muulwinggel gschoppet.

«Joo, denn müen Sie sex Wuhe warta! Vierzähe Tag lösche, vierzähe Tag ischt d Wartefrischt und vierzähe Tag mues frisch aagschlage werde ...!»

Dr Fertinant hät dr Schigg wiider in andra Muulwinggel tröölt und hät gsait:

«Loosen Sie, Herr Gmeinschriiber, Si gghün jo maha wie Si wenn, aber mir fangend em Meentig aa ...!»

ema.